



Andelfinger Zeitung

Amtliches Publikationsorgan für das Zürcher Weinland

Nr. 81
165. Jahrgang
Dienstag, 11. Oktober 2022
AZ 8450 Andelfingen
Fr. 1.90



Der Tod begegnete Christine Brand als Kind intensiv. Heute ist sie die bekannteste Schweizer Krimi-Autorin.

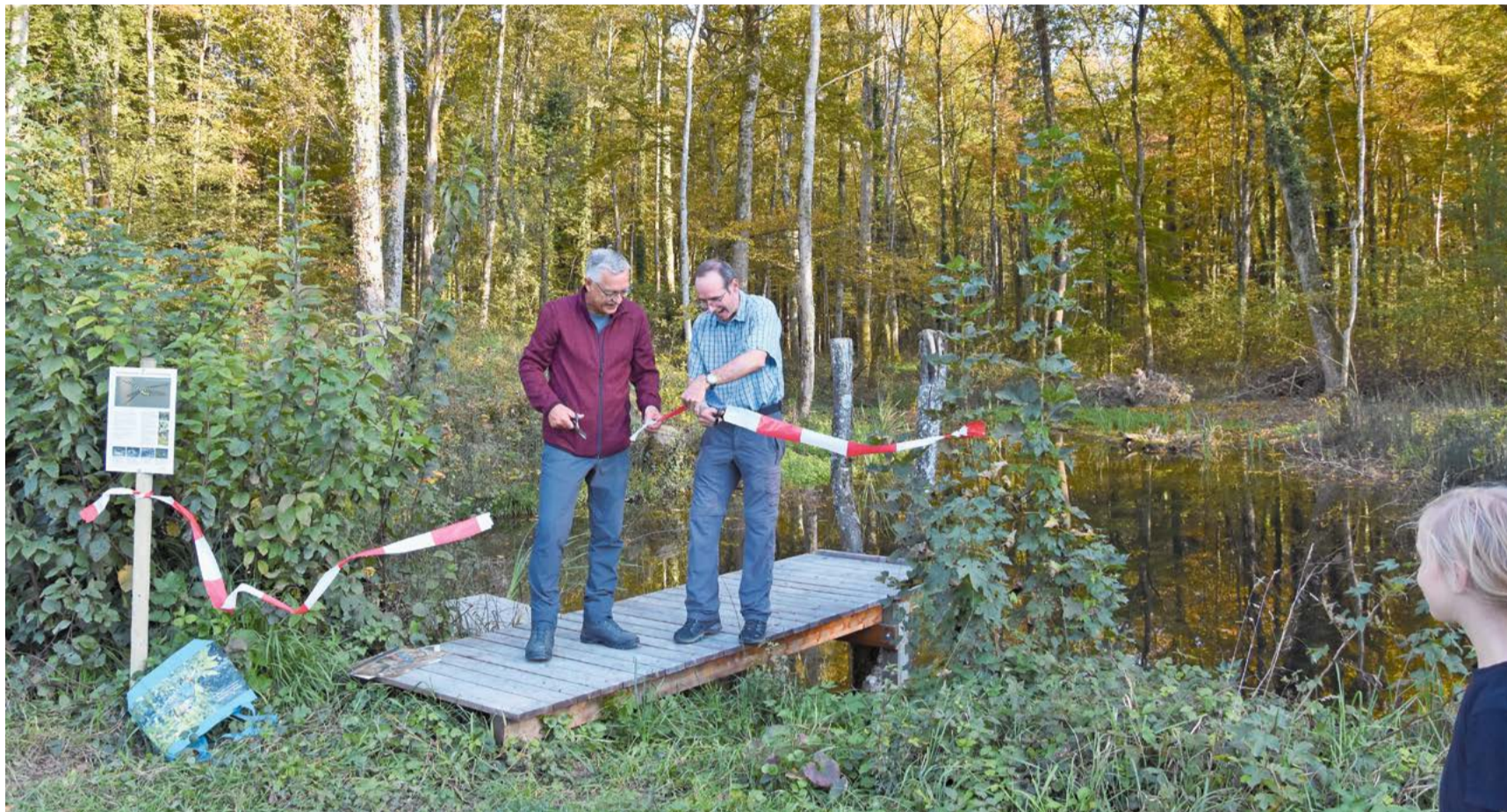
■ Seite 4

Mit grossen Windrädern will der Kanton Strom produzieren. Auch im Weinland sieht er Potenzial für Standorte.

■ Seite 5

Ältere Menschen unterhalten. Das will der Seniorentreff Kleinandelfingen. Letzte Woche gings nach Indien.

■ Seite 7



Die Präsidenten Matthias Griesser (Naturschutzverein, r.) und Hansruedi Jucker (Gemeinde Andelfingen) zerschneiden das Band am Hundsau-Weiher.

Bild: cm

Ein stehendes Gewässer für die Artenvielfalt

ANDELFINGEN/KLEINANDELFINGEN Von der Eröffnung des aufgewerteten Hundsau-Weiher, und was das Ganze mit Kaviar zu tun hat.

CLAUDIA MORF

Eine kleine, aber feine Schar fand sich am Freitagabend bei herblich milder Abendsonne ein, um mit dem Andelfinger Naturschutzverein (ANV) auf den renaturierten Weiher anzustossen. Matthias Griesser begrüsst als Präsident des ANV mit humorvollen Worten seine Gäste: Andelfingens Gemeindepräsident Hansruedi Jucker, Vertreter des Forsts, den Vorstand des ANV sowie die Presse; der Kleinandelfinger Gemeinderat sowie die ZKB als Donator hatten sich entschuldigen lassen.

Schon lange sei es dem ANV ein Wunsch und Anliegen gewesen, mehr stehende Gewässer zu etablieren, sagte Matthias Griesser. Fündig geworden sei der Vorstand dann in der Hundsau, einem feuchten Schutzgebiet zwischen Alten und dem nördlichen Thurufer: Dort versteckte sich noch vor Kurzem ein altes, dunkel überwachsenes Was-

serloch am Rande einer Andelfinger Waldparzelle. Andelfinger? Das Land nördlich der Thur ist doch auf Kleinandelfinger Boden! Der ANV-Präsident vermutet, dass zu früheren Zeiten, als die Thur, die schon damals die Grenze bildete, in der Hundsau anders mäandrierte, besagte Parzelle also noch auf Andelfinger Grund gelegen hat.

Mit ZKB-Batzen und Fronarbeit

Nun gut, der perfekte Ort war gefunden, nun gings an die Projektierung. Beide Gemeinden wurden angeschrieben, ob sie mit einem Anteil der ZKB-Jubiläumsdividende dieses Biodiversitätsprojekt von 23 000 Franken hälftig unterstützen würden. Andelfingen sagte zu, Kleinandelfingen investierte seinen Batzen hingegen lieber in die Aufwertung des Grillenparks, beteiligte sich aber dennoch mit Forstarbeit und den Kosten für den Beobachtungssteg. Und durch glückliche Fügungen und viel Fronarbeit des ANV konnten die Kosten auf fast die Hälfte reduziert werden.

Anfang Jahr wurde der Wald kräftig ausgelichtet, wobei vor allem Fichten entfernt wurden, die auch im Winter viel Schatten geben. Matthias Griesser lobte

die «super Zusammenarbeit» mit dem Forstbetrieb, sodass bereits Ende Januar die SKW AG, eine versierte Firma und Vorreiterin in nachhaltigem Natur- und Landschaftsschutz, mit dem Aushub starten konnte. Die Erdmassen wurden in der Umgebung verteilt, im hinteren Teil ein Flachufer angelegt sowie Überlaufmöglichkeiten geschaffen, die zeitweise austrocknen und somit den Insektenlarven Schutz vor Fischen gewähren.

Die beim Weiherbau ausgegrabenen Baumstrünke der vorher gefälltten Bäume wurden geschickt hinter dem Gewässer platziert, um eine wertvoll strukturierte Umgebung zu schaffen, was vor allem Nischenbrüter zu schätzen wissen. Im vorderen Teil lädt ein zweiteiliger Steg ein, sich sitzend oder liegend niederzulassen und die Artenvielfalt im und um den Teich zu beobachten. Dieser Steg wurde vom Jugendprogramm Trampolin gezimmert, einem Winterthurer Integrationsprogramm für gefährdete Jugendliche und junge Erwachsene.

Eisvogel soll hier fischen

Mit Hansruedi Jucker zerschnitt Matthias Griesser das Band. Die Fauna

zeigte sich am Einweihungsabend schon rege: In der Luft schwebten Blaugrüne Mosaikjungfern, bereits wachsen verschiedene Wasserpflanzen. Und wie zum Zeichen, dass sich noch eine weitere Zielart, nämlich der Laubfrosch, wohlfühlt, ertönte dessen Anzeigeruf während des anschliessenden Apéros, gefolgt vom Quaken eines Wasserfroschs. Auch die Ringelnatter soll sich im neu gestalteten Teich wohlfühlen, und als weitere Zielart möchte man dem Eisvogel eine Ausweichmöglichkeit schaffen, damit er bei Thurochwasser nicht im Trüben zu fischen braucht.

Der ANV wird dafür besorgt sein, dass sich keine Neophyten mehr breitmachen – die wurden im Vorfeld minutiös gejätet – und dass der offene Charakter bestehen bleibt. Der Hundsau-Weiher wird neu auch in die App «Naturpfade» aufgenommen (AZ vom 21.6.2019). Mit dem Vorhaben, die renitenten und seit Beginn im Wasserloch lebenden Alete abzufischen, wird sich dann der Kreis schliessen: Einer Legende nach wurde der Tümpel doch tatsächlich einst angelegt, um eine Kaviarzucht aufzuziehen.

Unfallauto gehörte dem Jugendlichen

BENKEN Fünf Jugendliche aus der Region sind mit einem Auto vor der Polizei geflohen, haben einen Unfall gebaut und wurden verhaftet. Das Auto gehörte einem der Jugendlichen.

Am Samstag kurz vor 23.30 Uhr fiel einer Polizeipatrouille auf der Strasse von Marthalen nach Rudolfingen ein Auto durch seine Fahrweise auf. Wie die Kantonspolizei Zürich am Sonntag mitteilte, nahm die Patrouille mit eingeschalteten Warnsignalen die Verfolgung auf und forderte den Lenker zum Anhalten auf.

Dieser ignorierte die Aufforderung, umfuhr den Verkehrskreisel bei Rudolfingen in Gegenrichtung, fuhr mit massiv übersetzter Geschwindigkeit nach Benken und mit mehr als dem Doppelten der erlaubten Geschwindigkeit durchs Dorf. Am Ortsausgang Richtung Uhwiesen touchierte er den Fahrbahnrand, verlor die Kontrolle über das Fahrzeug, das an ein Wiesenbord geriet, sich überschlug und auf dem Dach liegend zum Stillstand kam. Die fünf Insassen verliessen das Fahrzeug und flüchteten zu Fuss. Die Polizei und Zollpatrouillen konnten sie alle noch im Verlauf der Nacht festnehmen. Sie wurden mit leichten bis mittelschweren Verletzungen ins Spital gebracht.

Wie Sarah Reimann von der Oberjugendanwaltschaft auf Anfrage sagt, wurden gegen vier 15-jährige Schweizer und eine 16-jährige Schweizerin aus der Region Winterthur-Andelfingen Strafuntersuchungen eröffnet. Am Unfallwagen waren gestohlene Kontrollschilder montiert, das Auto gehört laut ihr jedoch dem minderjährigen Fahrer. Ein Auto kaufen und einlösen kann man in der Schweiz auch ohne Führerausweis, lenken darf man es nicht. (spa)

Anzeige

3-fach easy kombiniert.

Hol dir jetzt dieses Kartenhalter-Portmonee und das LST «Jugendkonto»!

LST Leihkasse Stammheim
Oberstammheim | 052 744 00 60